

Demo News vom 7. 10. 2013

An Stelle der schon fast zur Routine in WSF gehörenden Montagsdemo, fanden sich eine größere Anzahl Demonstranten bei der für diesen Tag angesetzten Sitzung des Hauptausschusses im Klostersaal ein. Zwei wichtige Themen standen auf der Tagesordnung. Zum Einen das Bürgerbegehren gegen die Nordrampenanbindung und zum Anderen der Antrag der BI die Amtsführung des amtierenden Oberbürgermeisters zur Diskussion zu stellen bzw. über eine mögliche Abwahl zu beraten. Der Vorstand der BI hatte sich entschlossen an die im HA versammelten Stadträte zu appellieren, ihrer Verantwortung gegenüber den Bürgern von WSF gerecht zu werden. Das heißt, den Bürgern die Frage zu stellen, ob sie eine Rampenanbindung für notwendig halten oder nicht. Oder beim nächsten Tagesordnungspunkt die BI in der Frage Amtsführung des OBM bzw. mögliche Abwahl zu unterstützen.

Es kam, wie fast schon erwartet. Bei der den Stadtrat dominierenden Allianz von Linken und CDU finden Bürgeranliegen grundsätzlich kein Gehör. Gab es seitens CDU noch „bürgernahes“ Geschwätz (zur Vertuschung der wahren Absichten), warteten die Linken gleich mit durch nichts bewiesene Behauptungen (Lügen) auf, um ihren absolut auf Konzernunterstützung gerichtete Politik zum Ziel zu führen. Die Nordrampenanbindung soll also ausschließlich den Bürgern dieser Stadt dienen und keinesfalls der Fa. Tönnies. Das man dazu ein demokratisches Votum seiner Bürger einholen könnte, kommt diesen bornierten Fundamentalisten nicht in den Sinn, sie haben wie schon zu früheren Zeiten Angst, vor dem Bürger. Leider haben sich im HA auch die Vertreter von SPD und FDP von dieser Allianz den Nasenring anlegen lassen. Also stand sich im HA eine Front aus Demokratieverweigerern vom Bündnis CDU/Linke, sowie SPD und FDP auf der einen Seite und die das Anliegen der Bürger (nicht nur der BI) unterstützenden Fraktion Bürger für WSF gegenüber. Die Anträge der BI fielen also durch. Moralische Bedenken oder irgendeine Art von schlechten Gewissen sind von diesen Stadträten nicht zu erwarten. Die Aussichten für den Stadtrat am 10. 10. 2013 sind also

denkbar schlecht. Eine ausführlichere Kommentierung von Stadtrat und HA wird es zur nächsten Montagsdemo geben.

Aufruf an Stadträte